



Der Bellis-Verlag feiert seine beiden Neuerscheinungen

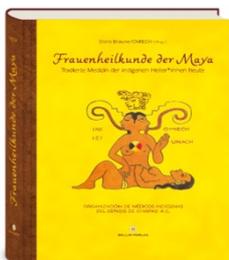
Herzlich Willkommen zu unserem Fest!

Am 17.6.2023

Von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

FF*GZ Stuttgart | 70182 Stuttgart | Kernerstrasse 31

Mit Lesungen aus den Neuerscheinungen,
„Eine Geschichte vom Gehen“ von Bettina Kowalsky
 Einer Ausstellung der Künstlerin **Patricia Elaine Oakley**
 & Filmvorführungen



Übersetzte Broschüren indigener Hebammen und Heiler*innen aus Chiapas zu Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Die kapitalistische Logik des immerwährenden Wachstums ist in der Sicht der indigenen Völker eine kranke und zerstörerische Weltsicht. Weil die kapitalistische (und auch staatskapitalistische) Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung die Unbewohnbarkeit unseres Planeten auf die Tagesordnung setzt, müssten wir mehr denn je verstehen, dass diese Erde uns allen gehört und alle Stimmen gehört und respektiert werden müssen. Mit diesen übersetzten Publikationen von OMIECH möchten wir zu einem wertschätzenden Austausch beitragen.



Roman von Michael Rössler: „Martin Berger fühlt sich schuldig am Tod seines Bruders Reinhard und identifiziert sich mit Kain, dem Brudermörder, und nennt seinen begonnenen Text „Kains Aufzeichnungen“. Er kreist um die Frage der Schuld an Reinhard's Suizid, aber auch um die Schuld am Holocaust...(...) Vom Deutschen Herbst 1977 schlägt er den Bogen bis zur Wiedervereinigung 1989. Er verstrickt sich mehr und mehr in Schuldgefühle und verzweifelt an der Vergangenheit.“

Weitere Veröffentlichungen:



Weitere Infos unter: www.bellis-verlag.de